



IOW-Pressemitteilung, 25. Juni 2004

Sommer in Sicht: Am 8. Juli startet das IOW seine Sommervortragsreihe „Warnemünder Abende“

Auch wenn über der Ostsee der Himmel weint und die Temperaturen nicht zum Baden laden - die Ostseeforscher läuten am 8. Juli mit ihrer Vortragsreihe "Warnemünder Abende" die Sommersaison ein.

In diesem Jahr bilden mit 2 Vorträgen die **Forschungsschiffe** einen Programm-Schwerpunkt. Am **15. Juli** wird **Prof. Dr. Bodo v. Bodungen**, der Direktor des IOW, über die letzte große Forschungsfahrt der "A. v. Humboldt" berichten. Die Fahrt, die im Dezember 2003 begann und erst Anfang Juli zu Ende gehen wird, führte die Warnemünder in den Südatlantik, in die Seegebiete vor Angola und Namibia. Ein neues Forschungsschiff wird am **26. August** von **Dr. Klaus v. Bröckel** vorgestellt: FS "Maria S. Merian" befindet sich zurzeit im Bau und wird Anfang nächsten Jahres seinen Dienst aufnehmen. Der Heimathafen wird Rostock sein.

Dem **Leben in der Ostsee** widmen sich gleich drei Vorträge. Am **29. Juli** wird **Frau Diplom-Biologin Ursula Verfuß** vom Meeresmuseum Stralsund von Schweinswalen berichten, die zu den größten Bewohnern der Ostsee zählen. **Dr. Norbert Wasmund** wird am **12. August** die Blaualgen vorstellen, die nicht nur eine lästige Hochsommer-Plage für Badegäste, sondern auch überaus interessante Studienobjekte für Biologen sind. Den kleinsten Organismen wendet sich schließlich gegen Ende des Sommers **Dr. Matthias Labrenz** zu. Er wird am **2. September** über die extremen Lebensumstände der Bakterien von der Antarktis bis zur Ostsee berichten.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder **Übersichtsvorträge zu der Frage „Wie geht es der Ostsee“** geben. Den Anfang macht am **8. Juli Dr. Rainer Feistel**. Als Meeresphysiker beschäftigt er sich mit der Dynamik der Meere, den Strömungen, Wellen und Turbulenzen. Zum Auftakt des Sommerprogramms stellt er die Charakteristika der Ostsee, insbesondere die Salzwassereinbrüche vor, ein Naturphänomen, das den Salz- und Sauerstoffgehalt der Ostsee entscheidend prägt. Am **19. August** wird der Meereschemiker **Prof. Dr. Detlef Schulz-Bull** über die Belastung der Ostsee mit Schadstoffen informieren.

Die Warnemünder Abende sind populärwissenschaftliche Vorträge, mit denen das IOW Touristen und Einheimischen seine Arbeit vorstellen möchte. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Sie finden im großen Vortragssaal des IOW statt und beginnen jeweils um 18:30 Uhr.

Weitere Informationen: Dr. Barbara Hentzsch, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Seestr. 15, 18119 Rostock, Tel.: 0381-5197-102, email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de oder <http://www.io-warnemuende.de/forum/abende04.html>

Das Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde ist Mitglied der

